**„Silberner Opti“ in Kiel (24.-25.05.2025)**

Dieses Wochenende sollte für mich ein ganz Besonderes werden, aber davon wusste ich natürlich bei der Anreise noch nichts. Schon am Donnerstag bin ich mit meinem Papa mit dem Wohnwagen nach Kiel gefahren. Die Fahrt mit einigen Staus war lang, aber ich freute mich sehr darauf, wieder aufs Wasser zu kommen.

Am Freitag hatte ich schulfrei, um am Vortraining teilzunehmen. Ich trainierte bei Paul Beumker mit der Gruppe von Leistungsstützung Münster. Das war eine gute Gelegenheit, die Bedingungen kennenzulernen und mich einzufahren. Es war bereits meine fünfte Regatta in diesem Jahr. Der Wind war am Freitag echt heftig, aber es war für mich gerade noch machbar und ich fühlte ich mich immer sicherer in meinem Boot.

Am Samstag war der Wind nicht mehr so stark aber eigentlich ganz in Ordnung. Einige Läufe wurden abgebrochen, was für uns alle etwas frustrierend war, aber insgesamt machte es trotzdem Spaß. Während die Opti A vier Läufe zustande brachten, versuchte die Wettfahrtleitung für uns Opti B das Beste aus dem drehenden Wind zu machen. Gleich zu Beginn konnte ich einen fünften und später sogar einen ersten Platz holen – das war ein tolles Gefühl. Einen Lauf mit 93 Seglern hinter mir zu gewinnen kannte ich bisher noch nicht. Nach dem ersten Tag lag ich überraschend auf Platz eins. Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet, denn mein Ziel war eigentlich eine Platzierung unter den Top 20.

Am Sonntag war der Wind ein wenig stärker als am Vortag. Wir konnten drei Läufe segeln, und ich belegte einen vierten und zweimal den zwölften Platz. Ich wusste, dass es knapp werden würde, aber ich hoffte, dass ich mich noch unter den besten drei halten konnte.

Meine endgültige Platzierung erfuhr ich bereits vor der Siegerehrung über \*Manage2Sail\* – Platz drei! Darüber habe ich mich riesig gefreut. Als die Siegerehrung schließlich mit etwas Verzögerung begann, war es trotzdem spannend, die Ergebnisse offiziell zu hören. Erster wurde Johann Engel, Zweiter Johann Schüßler – und ich durfte mich über Platz drei freuen. Herzlichen Glückwunsch an die beiden. Aus NRW schafften es noch zwei andere Segler unter die „Top 10“: Ole Weigt (der den letzten Lauf sogar gewann) auf Platz 4 und Johannes Kreis (der im letzten Lauf leider sehr viel Pech hatte) auf Platz 8.

Diese Regatta war ein tolles Erlebnis, und ich nehme viele neue Erfahrungen daraus mit. Ich freue mich schon auf die nächste Herausforderung! Vielen Dank auch an die Organisatoren vom TSV-Schilksee für das super organisierte Event.

Euer Maximilan

(Maximilan Rösner, GER 1215, SKBUe)

PS: Findet Ihr Skippi, den Berichts-Pinguin, auf dem Foto? ;)